



Tunesien: Projekt "TuNur"
© nurenergie.com



© nurenergie.com

DESERTEC Foundation: Tunesiens Sonne versorgt ab 2016 europäische Haushalte

Diese Zukunft beginnt in der Sahara-Wüste Tunesiens mit dem Projekt "TuNur".

Im nordafrikanischen Wüstensand nimmt die Zukunftsvision der [DESERTEC Foundation](#), die Menschheit mit sauberem Strom aus den Wüsten der Erde zu versorgen, konkrete Formen an. Diese Zukunft beginnt in der Sahara-Wüste Tunesiens mit dem [Projekt "TuNur"](#)

Mit Hilfe tausender Spiegel werden die solarthermischen Kraftwerke des TuNur Projektes die tunesische Sonne bündeln und mit ihrer Wärme bis zu 2 Gigawatt Strom erzeugen – etwa die doppelte Menge eines durchschnittlichen Kernkraftwerkes.

Der Projektentwickler [Nur Energie](#) und seine tunesischen Partner, unter der Leitung von Top Oilfield Services, planen den Bau in mehreren Phasen. Der Spatenstich der ersten Bauphase ist für das Jahr 2014 geplant – schon zwei Jahre später soll der erste Strom durch eine verlustarme Leitung über Italien nach Europa fließen. Die Solartürme werden auf minimalen Wasserverbrauch ausgelegt. Statt konventioneller Wasserkühlung kommt ein Luftkühlungssystem zum Einsatz.

Die DESERTEC Foundation unterstützt TuNur und sieht es aus folgenden Gründen als vorbildliches Pilotprojekt für weitere Solar- und Windkraftprojekte in der Sahara:

Bei TuNur soll möglichst viel vor Ort gefertigt werden, was insbesondere dem Süden Tunesiens im Landesinneren zu Gute kommen wird – eine Region, die auch für die tunesische Regierung immer mehr in den Mittelpunkt für wirtschaftliche Entwicklung rückt. Bau und Betrieb des Projektes sollen bis zu 20 000 direkte und indirekte Arbeitsplätze schaffen.

Zudem setzt man auf lokale Baufirmen, Industriebetriebe und Partner in der Projektentwicklung. Zum Beispiel werden rund 825 000 Heliostaten (bewegliche Spiegelflächen die der Sonne folgen) für das 2 Gigawatt Projekt benötigt, die vor Ort gefertigt werden können.

Das [TuNur Projekt](#) veranschaulicht in idealer Weise das DESERTEC Prinzip, nach dem Investitionen in erneuerbare Energien an den besten Standorten den effektivsten Weg darstellen, das Klima zu schützen. So verfügt Tunesien über weite, ungenutzte Flächen und eine bis zu dreimal höhere Sonneneinstrahlung als Mitteleuropa.

Mit denselben Solaranlagen kann dort mehr sauberer Strom produziert und somit mehr CO₂ vermieden werden, als an weniger geeigneten Standorten. Für das europäische Stromnetz mit seinen fluktuierenden erneuerbaren Energien, wie Photovoltaik und Windstrom, ist der regelbare Strom von solarthermischen Kraftwerken eine ideale Ergänzung.

Durch den Einsatz von Wärmespeichern können die solarthermischen Kraftwerke von TuNur bis zu 700 000 europäische Haushalte Tag und Nacht zuverlässig mit Strom versorgen.

Quelle:

[DESERTEC FOUNDATION 2012](#)

Weitere Quelle:

www.sonnenseite.com